

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Samstag, 28. September 1957

Blatt 1931

Geehrte Redaktion!

=====

Mittwoch, den 2. Oktober, findet die 3. Sitzung der Verkehrsplanungskommission statt. Auf der Tagesordnung stehen der Umbau des Südtiroler Platzes und die Erhebung des Wiener Fahrzeugverkehrs durch Postkartenbefragung aller Kraftfahrer.

Anlässlich dieser Sitzung lädt die "Rathaus-Korrespondenz" zu einer Pressekonferenz ein, bei der auch ein Modell vom geplanten Umbau des Südtiroler Platzes zu sehen sein wird. Der Vorsitzende der Verkehrsplanungskommission Stadtrat Thaller wird die Journalisten über die beiden Tagesordnungspunkte informieren.

Zusammenkunft: Mittwoch, den 2. Oktober, 10.30 Uhr, im Steinernen Saal des Wiener Rathauses (1. Stock). Zugang über Stiege 5 beim Rathauseingang Lichtenfelsgasse.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - - -

Koch-, Servier- und Nähkurse  
=====

28. September (RK) An den städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe werden demnächst Nachmittags- und Abend-Kurzkurse beginnen, und zwar in 15, Sperrgasse 8-10, Telefon 54-95-68, achtwöchige Nähkurse und in 9, Hahngasse 35, Telefon 32-95-96, achtwöchige Koch- und Nähkurse und kurzfristige Servier-, Kalte Platten- und Vorspeisen- und Bäckereikurse.

Nähere Auskünfte erteilen die Schuldirektionen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 12 Uhr. Rasche Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

28. September (RK) Dienstag, 1. Oktober, Route 4 mit Besichtigung des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparks und verschiedener Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Öffentliche Einsicht in die Gemeindebezirkslisten  
=====

28. September (RK) Die Gemeindebezirkslisten der zum Amt eines Geschworenen oder Schöffen geeigneten Personen werden vom 1. bis einschließlich 8. Oktober zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegungszeit und die Orte der Auflegung können den Kundmachungen entnommen werden, die an den Amtstafeln der Magistratischen Bezirksämter und an sonstigen Ankündigungsstellen angeschlagen sind.

In den Gemeindebezirkslisten verzeichnete Ärzte, Apotheker und Dentisten sowie in Wien wohnhafte Bedienstete anderer Gemeinden können während der Auflegungsfrist auch Befreiungsgründe geltend machen.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im August  
=====

28. September (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im August. Von den Wiener Beherbergungsbetrieben wurden im Berichtsmonat insgesamt 89.264 Fremde gemeldet, darunter 75.058 Besucher aus dem Ausland. Dazu kommen noch 5.355 Benützer der Campingplätze. Die Zahl der von den Beherbergungsbetrieben ausgewiesenen Übernachtungen betrug 249.792. Die Campinglager meldeten 13.663 Nächtigungen.

Gegenüber August 1956, in dem zum ersten Mal bei 90.712 Fremden bei den Übernachtungen die Viertelmillionen-Grenze überschritten wurde, ergeben sich somit keine wesentlichen Änderungen. Der Fremdenzustrom aus dem Ausland hielt fast unvermindert an, wobei die Zahl der Gäste aus mehreren Staaten, wie zum Beispiel der Deutschen Bundesrepublik, den Vereinigten Staaten und aus Frankreich noch höher war als im Rekordmonat August des vergangenen Jahres.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 14.397. Aus den Vereinigten Staaten sind 10.071, aus Frankreich 8.546, aus Italien 7.478, aus Großbritannien 4.802 und aus der Schweiz 3.026 Besucher nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 5.538 Jugendliche, darunter 5.042 Ausländer einquartiert.

- - -

Norwegische Rheuma-Fachärzte in Wien  
=====

28. September (RK) Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat die auf Einladung des Österreichischen Verkehrsbüros in Wien weilenden norwegischen Rheuma-Fachärzte für einen Tag zu Gast gebeten.

Nach Bad Deutsch-Altenburg und Baden, deren Kurmittel die Gäste aus dem Norden zu großer Anerkennung veranlaßten, war Wien das Ziel ihrer Studienreise.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger  
=====

28. September (RK) Soeben ist die neueste Nummer des "Amtlichen Wohnungstausch-Anzeiger" erschienen. Das 36 Seiten starke Blatt bringt wie immer Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken, ferner in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern.

Der Tauschanzeiger ist um 1.50 S in den Wiener Trafiken sowie im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, und in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes erhältlich.

Die nächste Nummer erscheint am 9. November. Bis längstens Montag, den 28. Oktober, können Einschaltungen im Tauschreferat aufgegeben werden.

- - -

Ereignisse - die Wien bewegten  
=====

O k t o b e r

28. September (RK)

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Theodor Billroth wird nach dem Tode Schuhs an die Wiener Universität als Chirurg berufen                                      | vor 90 Jahren |
| 8. Schlußsteinlegung und Eröffnung der n.ö. Landesheil- und Pflegeanstalt für Geistes- und Nervenkranken "Am Steinhof" . . . . . | vor 50 Jahren |
| 9. Konstituierung des "Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs" als Vorläufer des Wiener Verkehrsvereins . . . . .                | vor 75 Jahren |
| 10. Ein kaiserliches Handschreiben genehmigt die Errichtung eines Ministeriums für soziale Fürsorge . . . . .                    | vor 40 Jahren |
| 10. Eröffnung der neuen Reichsbrücke in Wien . .   | vor 20 Jahren |
| 21. Das tierärztliche Institut wird zur Hochschule erklärt . . . . .   | vor 60 Jahren |
| 26. Die neuen Volksschulgesetze werden vom Abgeordnetenhaus beschlossen . . . . .  | vor 90 Jahren |

- - -

## Johann Michael Senn zum Gedenken

=====

28. September (RK) Auf den 30. September fällt der 100. Todestag des Dichters Johann Michael Senn.

Am 1. April 1795 zu Pfunds im Oberinntal geboren, kam er 1807 in das Stadtkonvikt nach Wien, wo er Franz Schubert kennen lernte, dessen Freundeskreis er später angehörte. 1815 trat er mit der Burschenschaftsbewegung in Verbindung und wurde in der Folge ins Gefängnis geworfen. Nach Beendigung der 13 Monate währenden Untersuchungshaft wurde er in sein Heimatland abgeschoben und fand keine Möglichkeit, sein Leben zu fristen, da ihm die Polizei wegen seiner demokratischen Gesinnung sogar das Erteilen von Privatunterricht verbot. So wurde er Soldat und avancierte bis zum Leutnant, mußte aber bald aus Gesundheitsgründen den Abschied nehmen. Mit einer winzigen Pension brachte er sich viele Jahre fort, verfiel aber immer mehr dem Elend und endete schließlich als Linkelschreiber in Innsbruck, wo er völlig mittellos im Militärspital starb. Senn, dessen Bedeutung erst spät erkannt wurde, war in erster Linie Lyriker. Seine Gedichte, vor allem seine Sonette, die von ihm zuerst in die Tiroler Literatur eingeführt wurden, sind stark philosophisch und pessimistisch gehalten, aber echt und tief empfunden. Der Ton ist zumeist scharf satirisch. Einige davon erreichen außerordentliche Formvollendung und gehören zum Schönsten der österreichischen Gedankenlyrik. Auch seine Essays und Glossen zeigen Originalität und einen hochentwickelten kritischen Sinn.

- - -

### Freie Fahrt auf der Währinger Straße

=====

28. September (RK) Seit heute mittag ist die Währinger Straße zwischen Türkenstraße und Nußdorfer Straße wieder für den gesamten Fahrzeugverkehr freigegeben. Die umfangreichen Tiefbau- und Straßenbauarbeiten dauerten sechs Monate. Seit 1. April war die Währinger Straße gesperrt. Der Straßenbau selbst nahm allerdings nur die Hälfte der Zeit in Anspruch. Allein für Arbeiten an Anlagen der Gaswerke, der Wasserwerke, der Elektrizitätswerke, der Fernsprechleitungen und für Gleiserneuerungen der Straßenbahn gingen drei Monate auf. Die neue Asphalt-Straßendecke umfaßt 6.800 Quadratmeter auf einer Länge von 750 Metern. Dazu kommen noch 3.000 Quadratmeter Gehsteigflächen. 2.500 Kubikmeter Erdbewegung wurden geleistet, 3.840 Kubikmeter Baustoffe und 370 Tonnen Zement wurden eingebaut.

- - -

### Rosen und Schwesternbroschen

=====

#### Diplomfeier im Allgemeinen Krankenhaus

28. September (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute vormittag im Allgemeinen Krankenhaus die Diplomüberreichung an 46 Absolventinnen der Krankenpflegeschule der Stadt Wien vor, die nun nach dreijährigem Studium die Laufbahn der diplomierten Krankenpflegerinnen antreten werden. Der Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Prof. Dr. Schönbauer konnte unter den Festgästen die Stadträte Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie leitende Beamte des Gesundheitsamtes begrüßen.

Nach den Glückwünschen, die Stadtrat Dkfm. Nathschläger den Absolventinnen in Vertretung des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger überbrachte, hielt Bürgermeister Jonas eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung der Krankenpflegerin im heutigen Spitalswesen verwies. Beim gegenwärtigen Mangel an Krankenpflegerinnen, der überall in der Welt

zu beobachten ist, wartet jedes Krankenhaus sehnsüchtig darauf, daß ihm neue Schwestern zugeteilt werden.

Der Bürgermeister dankte den Absolventinnen dafür, daß sie sich für diesen Beruf entschlossen haben. Er ermahnte sie zugleich, die nun beginnende praktische Berufsausübung zum Weiterlernen auszunützen. "Die junge Krankenpflegerin kann weit über ihre Lebensjahre hinaus Menschenkenntnisse sammeln", schloß der Bürgermeister. "Sie weiß, daß sich der kranke Mensch anders als der gesunde gibt, daß seine menschlichen Schwächen im Krankenbett anders zum Ausdruck kommen als beim gesunden. Sie haben mit den Menschen in ihrem empfindlichsten Stadium zu tun, was viel Geduld und oft Verzicht abverlangt. Dazu ist vor allem auch viel seelische Kraft notwendig. Dies niemals zu vergessen, darum bitte ich Sie, am Tag der feierlichen Diplomüberreichung!"

Der Bürgermeister wünschte dann den jüngsten Krankenpflegerinnen viel Erfolg und überreichte jeder einzelnen die mit einer Rosenknospe geschmückte Schwesternbrosche.

- - -